

Gruppenpuzzle

Diese kooperative Methode zielt darauf ab, dass sich die Schülerinnen und Schüler die Inhalte eines komplexeren Themenbereichs selbstständig erarbeiten und sich über diese austauschen. Für diese Methode finden sich in der Fachliteratur viele unterschiedliche Bezeichnungen, u.a. Jigsaw, STEX-Methode, Expertenmethode, usw.



Zielgruppe: alle (in altersgemäßer Anpassung)



Material: Materialien und Arbeitsblätter (je nach Thema/Arbeitsauftrag)



Schritt-für-Schritt-Anleitung

Schritt 1: Arbeitsauftrag und Gruppeneinteilung

Die Lehrkraft erläutert den Arbeitsauftrag und teilt die Materialien aus. Zunächst werden die Stammgruppen eingeteilt (ca. 5 Mitglieder pro Gruppe).

Schritt 2: Stammgruppe

In der Stammgruppe sichten die Lernenden gemeinsam die Materialien. Innerhalb der Gruppe wird festgelegt, wer sich mit welchem Teilbereich des (Ober-)Themas auseinandersetzt. Die Untergliederung in Teilbereiche sollte in den Materialien ersichtlich sein.

Alternative: Die Mitglieder der Stammgruppe teilen die Teilbereiche/Unterthemen auf und diese werden von den Gruppenmitgliedern selbstständig gesichtet/bearbeitet.

Schritt 3: Expertengruppe

Nun kommen alle Lernenden, die sich mit dem gleichen Unterthema bzw. Teilbereich beschäftigen, in neuen Gruppen zusammen. Sie werden Experten für den eigenen Bereich, indem sie gemeinsam die Materialien analysieren und wesentliche Informationen herausarbeiten. Innerhalb der Gruppe tauschen sie sich über die Ergebnisse aus.

Schritt 4: Rückkehr in die Stammgruppen

Anschließend kehren alle Lernenden in ihre Stammgruppen zurück. Dort präsentieren sie die Ergebnisse, die sie in den Expertengruppen erarbeitet haben. Am Ende sollten innerhalb der Stammgruppe alle Mitglieder über alle Teilbereiche des Themas informiert sein. Ggf. sichern sie die Ergebnisse z. B. in Form eines Schaubilds oder einer Tabelle.

Schritt 5: Sicherung im Plenum

Im Plenum werden die Ergebnisse der Gruppen mit dem Erwartungshorizont abgeglichen.



Tipps

- Die Methode muss sorgfältig eingeführt werden. Der Ablauf muss der Klasse bekannt sein, damit es zu keinen Störungen bei den Phasenwechseln kommt.
- Für die einzelnen Phasen müssen klare Zeitvorgaben gemacht werden. Die Lehrkraft moderiert den Wechsel zwischen den Gruppen.
- Die Lehrkraft sollte zuvor eine Form der Sicherung auswählen. Hierfür bieten sich vorstrukturierte Arbeitsblätter mit Schaubildern und Tabellen an, die von den Gruppen ausgefüllt werden.

(Bilder: ©istockphoto.com/1473498009, ©istockphoto.com/1476888485, i©istockphoto.com/1479289796, ©istockphoto.com/538040016, ©istockphoto.com/476942496)

- Die einzelnen Teilbereiche des Oberthemas sollten sich nicht zu sehr überschneiden, um Redundanzen zu vermeiden.
- Zur Recherche in den Expertengruppen kann auch das Internet herangezogen werden. Hierfür bietet es sich an, Links z. B. in Form von QR-Codes auf dem Material vorzugeben.
- Um Zeit zu sparen, kann die erste Phase in der Stammgruppe (Schritt 2) entfallen.

Literaturverzeichnis

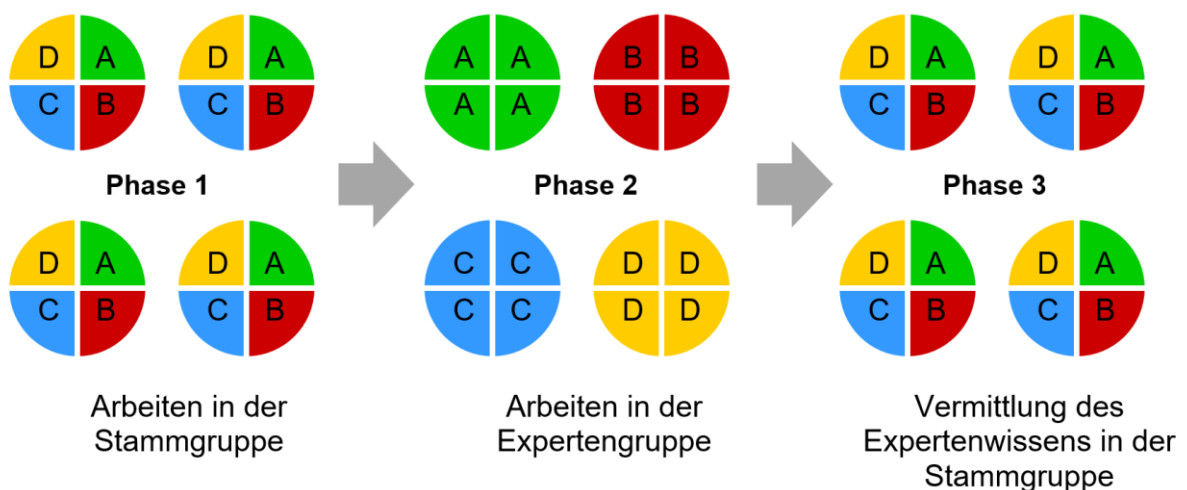
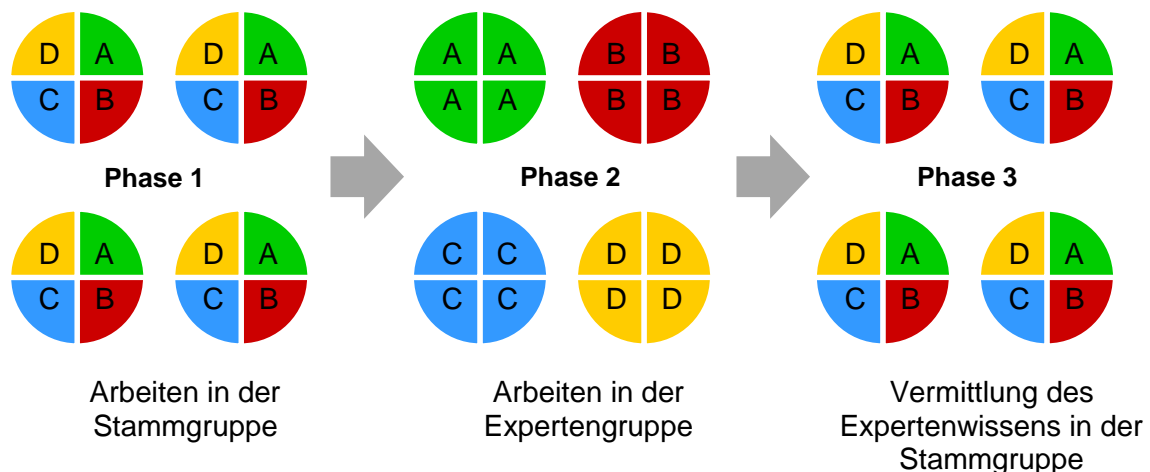
Philipp Beyer: 55 Methoden Politik. Donauwörth 2019, S. 36.

Wolfgang Mattes: Methoden für den Unterricht. Braunschweig 2011, S. 80-81.

Universität Oldenburg, Methodenkartei: Gruppenpuzzle, in: <https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/methode/gruppenpuzzle/>
(DL vom 10.07.2024).



Beispiel zur Veranschaulichung



(Bilder: ©istockphoto.com/1473498009, ©istockphoto.com/1476888485, i©istockphoto.com/1479289796, ©istockphoto.com/538040016, ©istockphoto.com/476942496)